

ABS NEWS

«Tausende junger Menschen haben an JAB-Lagern teilgenommen, das Evangelium gehört und ihr Leben Jesus Christus übergeben.»

NOVEMBER 2026
www.actionbiblique.ch

EDITORIAL

UNENDLICH VIEL MEHR

Liebe Freunde,

Am 14. Dezember 1930 legte Hugh Edward Alexander den Grundstein für eine Jugendbewegung innerhalb der «Action Biblique». Die M.A.B (Miliz der Action Biblique) war geboren. Einige Jahre später sollte aus ihr die JAB (Jeunesse Action Biblique) werden. Niemand konnte sich damals vorstellen, welch grosses Werk Gott vollbringen würde.

Fast hundert Jahre später dürfen wir auf eine beeindruckende Entwicklung zurückblicken. Tausende junger Menschen haben an JAB-Lagern teilgenommen, das Evangelium gehört und ihr Leben Jesus Christus übergeben. Viele haben ihm fortan treu und eifrig gedient: in ihren Gemeinden, ihren Familien, ihren Berufen … und manchmal sogar in der Mission, bis an die Enden der Erde. Jedes Lager hat Menschenleben geprägt und verändert.

Und die Geschichte geht weiter. Im Jahr 2026 organisierte die JAB Schweiz 16 Lager mit insgesamt fast 500 Kindern und Jugendlichen. Das ist nicht nur ein Erbe, das wir bewahren, sondern ein lebendiges Werk, das dank Gott weiterbesteht.

Nichts davon wäre ohne eure treue Unterstützung, eure Grosszügigkeit und eure Gebete möglich. Vielen Dank auch an die Leiterinnen und Leiter, Küchenteams, Teamleitenden, Gebäudeverantwortlichen, Eltern und viele andere mehr … Es ist echte Teamarbeit.

Kurz vor dem hundertjährigen Jubiläum blicken wir dankbar zurück und voller Vertrauen nach vorne, denn wir dienen dem, **«der mit seiner unerschöpflichen Kraft in uns am Werk ist und unendlich viel mehr zu tun vermag, als wir erbitten oder begreifen können»** (Epheser 3,20).

Ihm gebührt die Ehre!

Für die JAB Schweiz
DANIEL EICHER



Camp cadet 1 in Isenfluh – Juli 2026,
Gipfel der Schwalmere

LAGER DER JAB ROMANDIE

16 Lager, 514 Teilnehmende, fast 200 Freiwillige, 112 Lagertage, und das Winterlager steht noch bevor: Die JAB Romandie blickt auf ein abenteuerreiches Jahr 2026 zurück und 2027 steht bereits vor der Tür.

Ein Jahr voller Gnade

Im Jahr 2026 durften Teilnehmende im Alter von 7 bis 30 Jahren einmal mehr gemeinsam austauschen, Sport machen, Spiele spielen und im Glauben wachsen.

Im Bereich der JAB Kinder fanden vier Lager statt: das weiterhin sehr beliebte Kids Adventure in Les Ponts-de-Martel sowie drei Lager in Arzier, trotz grosser Unsicherheiten bezüglich des Lagerortes. Ein schöner Beweis für Gottes Treue! Im Wallis versammelten die «Kids Games» rund 75 Kinder. Wir sind dankbar für die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region. Öffnet dies neue Perspektiven für ein weiteres Kinderlager im Wallis? Weitere wichtige Ereignisse in diesem Jahr waren die Durchführung des ersten «ReCo Enfants» (eintägiges Treffen für Gemeinschaft, Austausch, Spiele, Andacht etc.) und die Gründung eines JAB-Kinderteams unter der Leitung von Nathalia Ramangalahy.

Im Bereich der JAB Teens fanden 11 Lager statt: die traditionellen Lager in Tenero, Isenfluh usw., aber auch zwei Lager im Wallis, «Valais» und «Escalade», die parallel im selben Haus stattfanden. Hinzu kommen die beiden ReCo-Tage, an denen jeweils etwa 150 Jugendliche teilnahmen.

Wir preisen Gott für das, was er in den Teilnehmenden bewirkt hat. Wir wurden Zeugen davon, wie Herzen berührt, herausgefordert und verändert wurden.

Ausblick auf 2027

Vor einigen Jahren organisierte die JAB Schweiz etwa sieben Lager; heute sind es rund doppelt so viele! Bei ihrem Treffen im September befassten sich die Leiter mit Jesaja 54,2: «Mache weit den Raum deines Zeltes, und deine Zeltdecken spanne aus! Mache deine Seile lang, und deine Pflöcke stecke fest!» Daraus ergeben sich zwei Prioritäten: mehr Kindern und Jugendlichen ein Lager zu ermöglichen und die Teams zu stärken.

Unsere Vision bleibt unverändert:

- dass Kinder Jesus kennenlernen und ihm nachfolgen!
- dass Jugendliche verändert werden und als Jünger das Leben anderer verändern!

Im Jahr 2027 planen wir erneut etwa fünfzehn Lager.

AGENDA 2027

(Provisorische Termine, Änderungen vorbehalten.
Aktuelle Informationen auf jabsuisseromande.ch.)

JAB Kinder

» 1. Mai
ReCo Enfants

» 3. – 11. Juli
Arzier 1

» 4. – 11. Juli
Kids Adventure

» 17. – 25. Juli
Arzier 2

» 31. Juli – 8. August
Arzier 3

JAB junge Erwachsene

» 26. Dezember – 1. Januar 2028
Camp d'hiver

JAB Teens

» 13. – 19. Februar
Camp neige

» 20. März
ReCo 2

» 27. März – 2. April
Camp Tenero

» 4. – 13. Juli
Camp Cadet 1

» 11. – 17. Juli
Adventure Camp

» 15. – 24. Juli
Camp Aîné 1

» 26. Juli – 4. August
Camp Cadet 2

» 31. Juli – 8. August
Camp Valais

» 31. Juli – 8. August
Camp Escalade

» 6. – 15. August
Camp Aîné 2

» 9. – 13. Oktober
Camp Automne 1

» 24. – 30. Oktober
Camp Automne 2

» 6. November
ReCo 1

Anmeldestart für Sommer/Herbst 2027 am Samstag, 30. Januar 2027, um 12 Uhr auf

jabsuisseromande.ch



Camp automne 2 • Oktober 2026



Zelten im Camp Arzier 2 • Juli 2026

Sei Teil dieses Abenteuers!

» **Bete** für die Erneuerung der Teams, die Vorbereitung der Lager, die Kinder, die Jugendlichen und ihre Familien.
» **Engagiere dich** in einem Lager als Mitarbeiter/-in.
» **Unterstütze uns:** Deine Spende finanziert die Lager und hilft Familien in schwierigen Situationen.

KINDERLAGER IMMERFRÖHLICH (SCHÖNRIED)

Jesus ist der grösste König



Wasserschlacht

Rund 70 Kinder sangen auf dem Spielplatz das Lied «Je-, Je-, Jesus isch grösser», während rund 50 Meter weiter hinten die Lager-Sanität zusammen mit einem Ambulanz-Team sich um ein verunfalltes Kind kümmerte. Es herrschte grosse Unsicherheit: Hat das Kind schwerwiegende Verletzungen mit langfristigen Folgen oder nicht? Wie gut war es in dieser Situation, dass wir den Glauben an den grössten König haben durften, der alles im Griff hat. Das gemeinsame Beten und Singen mit den Kindern half, dass wir unseren Blick auch in diesem Moment auf unseren allmächtigen Gott richten konnten. GOTT SEI DANK stellte sich im Spital heraus, dass sich das Kind «nur» einen Oberarmbruch zugezogen hatte und am selben Tag auch wieder nachhause konnte.

Dass Jesus der grösste König ist, dem wir vertrauen können, darum ging es thematisch im Kinderlager unter dem Motto «Ritter». Bei den Andachten beschäftigten wir uns mit verschiedenen Königen der Bibel und gingen der Frage nach: Wie sieht ein Leben aus, das Gott gefällt? Im Freizeitprogramm durften die Kinder in das Ritterleben eintauchen und manche Rittertugenden lernen. Wir sind dankbar für die Bewahrung und den Segen, den Jesus in diesem Lager geschenkt hat. Wir sind aber auch herausgefordert, Jesus, unserem grössten König, weiterhin zu vertrauen. Ein Anliegen, das die Zukunft unseres Lagers betrifft, ist das wunderschön gelegene und für Kinderlager ideale Lagerhaus: Es soll in den nächsten Jahren verkauft werden. Beten wir um Gottes Führung!

Für das KILA-Team
Christopher Hadisaputro



Kinderlager Immerfröhlich 2026



Eine Leiterin hält eine Andacht

SOLA PRADELLA

Hoffnung – mehr als ein Lagerthema



Abschlussabend

Mit 79 Teilnehmern und 25 Leitern durften wir einmal mehr ein geniales Sommerlager in Pradella verbringen. Dieses Jahr stand es unter dem sehr prägenden Thema «Hope. Da isch meh.» Diese Hoffnung durch Gottes treues Durchtragen war im Lager deutlich spürbar.

Auf dem Programm standen

- sportliche Aktivitäten (z.B. Flag-Football)
- thematische oder kreative Workshops (z.B. Lernen, wie ein DJ gut auflegt)
- Geländegames
- tiefe Momente mit Gott in Kleingruppen oder bei Andachten
- eine Wanderung mit Übernachtung; in der Nacht regnete es jedoch so stark, dass die Teilnehmenden evakuiert werden mussten. Gott sei Dank konnten alle schnell und ziemlich trocken zurück ins Lagerhaus gefahren werden. Was für ein Abenteuer: Hoffnung heisst nicht, immer trocken anzukommen, sondern Gottes Gegenwart im Regen zu erleben.



Leiter und Teilnehmer werfen sich gegenseitig in den Brunnen

Über das gesamte Lager hinweg haben viele Teens ihr Leben zum ersten Mal oder einmal mehr Jesus gegeben und neue Hoffnung geschöpft. Einige berichten davon in ihren Hope-Stories, die du auf unserem Instagram-Account findest.
www.instagram.com/solapradella

Ein weiteres Highlight: In der zweiten Woche wurden die Teens am Montagmorgen mit verbundenen Augen ausgesetzt und mussten als Team Challenges lösen, um zurück ins Lagerhaus zu finden – wo alles in einer riesigen Wasserschlacht endete. Apropos Wasser: Weil dieses Jahr besonders viele neue Teilnehmer dabei waren, wurden traditionsgemäss viele Personen (auch Leiter) in den Brunnen oberhalb des Lagerhauses geworfen.

Zum Schluss bleibt vor allem eines: Danke! Danke an alle, die das Sola Pradella im Gebet oder finanziell unterstützt haben. Viele Teens – auch langjährige Teilnehmer – erzählten, es sei ihr bestes Sola überhaupt gewesen. Ob es am Thema lag? So weit würde ich mich nicht aus dem Fenster lehnen. Aber eines weiss ich: Es ist dem Gott der Hoffnung zu verdanken!

Gian Peter, Solaleiter



Sola Pradella 2026



Sport

«IM RÜCKSPIEGEL»

Chroniken unserer Vergangenheit,
Zeugnisse für die Gegenwart.

1928 – Die Action Biblique an den Grenzen Tibets

Alles begann mit dem Anruf des Leiters einer englischen Missionsgesellschaft bei H. E. Alexander, um Hilfe für das Missionsfeld in Tibet zu erbitten.

Während ihres Praktikums an der Bibelschule im Jahr 1923 (3. Session) hörten Marcel und Mathilde Mazzoni den Ruf Gottes, den Verlorenen im Tibet das Evangelium zu verkünden. *Mit seinen unbekannten Gebieten und seinen Millionen von Seelen übte Tibet eine besondere Anziehungskraft auf sie aus. Die beiden mussten jedoch noch vier Jahre warten. In dieser Zeit festigte sich ihre Berufung immer mehr. Dann öffnete sich plötzlich eine Tür und sie machten sich mit grosser Freude auf den Weg in die an Tibet angrenzenden Provinzen.*

Ein Leben im Dienst der Verkündigung Jesu Christi

Im Frühling 1929 liessen sich Herr und Frau Mazzoni nach einer langen Reise am Fusse des Himalayas in Kargil auf 2400 Metern Höhe nieder. *Sie waren aufgebrochen, ohne zu wissen, wo sie im Winter unterkommen würden, und schlugen zunächst ihr Lager in einem öffentlichen Park auf. Später wurde ihnen von den Behörden ein Haus zur Verfügung gestellt.*

Dieser Ort liegt an der Haupthandelsroute, die Nordindien, Tibet, Turkestan und die Mongolei verbindet. Es ist ein strategisch wichtiger Ort in der Region, an dem jedes Jahr Tausende muslimischer Pilger auf ihrem Weg nach Mekka vorbeikamen.



Bungalow in Kargil



Familie Mazzoni

Die Lebensbedingungen sind schwierig. Der Winter ist hart, und die Bewohner sind monatelang von der Aussenwelt abgeschnitten. Um Srinagar, die nächstgelegene Stadt, zu erreichen, muss man zwölf Tage zu Fuss gehen und den gefährlichen Zoji-La-Pass (3600 m) überqueren. Jeden Winter fordert der Zoji-La-Pass Opfer. Herr und Frau Mazzoni überquerten ihn zum ersten Mal mit ihrem kleinen, erst wenige Monate alten Baby …

> DER WINTER IST HART, UND DIE BEWOHNER SIND MONATELANG VON DER AUSSENWELT ABGESCHNITTEN.

Von Kargil aus bereitete Marcel Mazzoni seine Reisen vor und nahm Evangelien, Neue Testamente in den Sprachen, die er anbieten konnte, sowie Material für die medizinische Versorgung mit.

Sie haben ihr Leben für die Verkündigung des Evangeliums aufs Spiel gesetzt

Bei jedem Aufbruch musste man an Proviant, Schuhe, Reiseführer und die Bergpässe denken. Dann kam der Moment, das Zuhause zu verlassen, ohne genau zu wissen, was der Weg bereithalten würde. Sowohl für den, der aufbrach, als auch für die, die zurückblieb, war es jedes Mal ein Glaubensschritt.

Herr Mazzoni sagte: *«Um das zu schaffen, braucht man die Beweglichkeit einer Gämse und die Sicherheit*

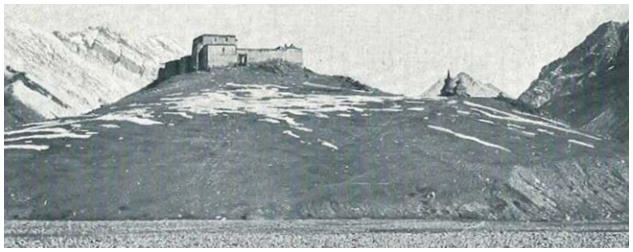
eines Yaks. Aber der Herr kann den Boten der Guten Nachricht beides schenken.»

Die Gefahren waren sehr real: *Die schlecht erkennbaren Pfade führten an Abgründen entlang …* Die Brücken waren brüchig und der Schnee konnte die Übergänge unpassierbar machen. Man musste Wildbäche und Gletscher überqueren, ganz zu schweigen von der Gefahr *ungebetener Besuche durch Leoparden oder sogar Bären.*

Bis zum Kloster Rangdum

Während einer Evangelisationsreise begann es unaufhörlich zu schneien. Herr Mazzoni suchte Zuflucht unter einem kleinen Dachvorsprung und erzählte mit einem Hauch von Humor: *«Ich verbringe eine wunderbare Nacht, obwohl der Schnee unaufhörlich fällt und mir unentwegt das Gesicht streichelt.»*

Am Morgen zögerte er. Sollte er weitergehen oder umkehren? Ein Wort aus der Bibel kam ihm in den Sinn: **«Seid fest, unerschütterlich, nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im Herrn!»** (1. Kor. 15,58).



Kloster in Rangdum

Er beschloss, weiterzugehen. Der Weg nach Rangdum stellte ihn auf eine harte Probe: *Die Sohlen meiner Schuhe lösten sich plötzlich, eine nach der anderen, sodass ich die sechs bis sieben Meilen dieser Etappe barfuss zurücklegen musste … «Meine armen, eiskalten Füsse, die durch Wasser und halb gefrorenen Schnee wateten, bereiteten mir qualvolle Schmerzen.»*

Ohne Schuhe und bald auch ohne Geld … Ein Knöchel, schlimmer zugerichtet als je zuvor, eine schreckliche Augenentzündung durch die Lichtreflexion des Schnees. Meine Ratlosigkeit ist grösser denn je. Nie werde ich diese Nacht vergessen … Die Kälte war eisig, aber der Sternenhimmel mit seinen Millionen von Sternen gab mir Hoffnung für den nächsten Tag.



Zeugnis für eine Reisegruppe

Als er im Kloster Rangdum (4 031 m) ankam, traf Herr Mazzoni zwei Lamas (tibetische buddhistische Mönche). *Sie erklärten sich bereit, ein Johannesevangelium und ein Lukasevangelium in Tibetisch, ihrer eigenen Sprache, zu kaufen. Mein Ziel ist erreicht, und ich kann voller Freude und Hoffnung nach Kargil zurückkehren …*

Auf dem Rückweg verteilte er weiterhin biblische Schriften. *Hier die Gesamtzahl meiner Verkäufe und Verteilungen: 9 Exemplare in 4 Sprachen … und 14 Broschüren.*

Während seiner gesamten Reisen sah Herr Mazzoni in der erhaltenen Hilfe ein Zeichen von Gottes Güte und Treue.

Ein Zeugnis, das uns auch heute noch bewegt

Diese viel zu kurze Erzählung gibt nur einen kleinen Einblick in das Leben von Marcel und Mathilde Mazzoni. Hinter diesen Abenteuern verbargen sich Opfer und schmerzhafte Trennungen, insbesondere für ihre Kinder Timothée, Edmond und Edith.

Später schlossen sich ein Dutzend Menschen dem Ehepaar Mazzoni an, darunter Herr und Frau Daniel Berger, Herr Philippe Berthoud, Herr Daniel Voumard, Herr und Frau Read-Messaz, Fräulein Haldimann, Fräulein Trumpler, Fräulein Arnold, Herr Antonet …

Fast 100 Jahre später spornt uns ihr Zeugnis noch immer an. Die Welt hat sich verändert, doch der Auftrag Jesu bleibt derselbe: **«Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern»** (Matthäus 28,19).

VON ANDRÉ & DORIS EICHER

Quellen: Broschüre: Action Biblique an den Grenzen Tibets (Texte in kursiv) / Buch: Ein Erntearbeiter ging hinaus, um zu ernten – August 1928 / Edmond Mazzoni

GEHT HIN IN ALLE WELT



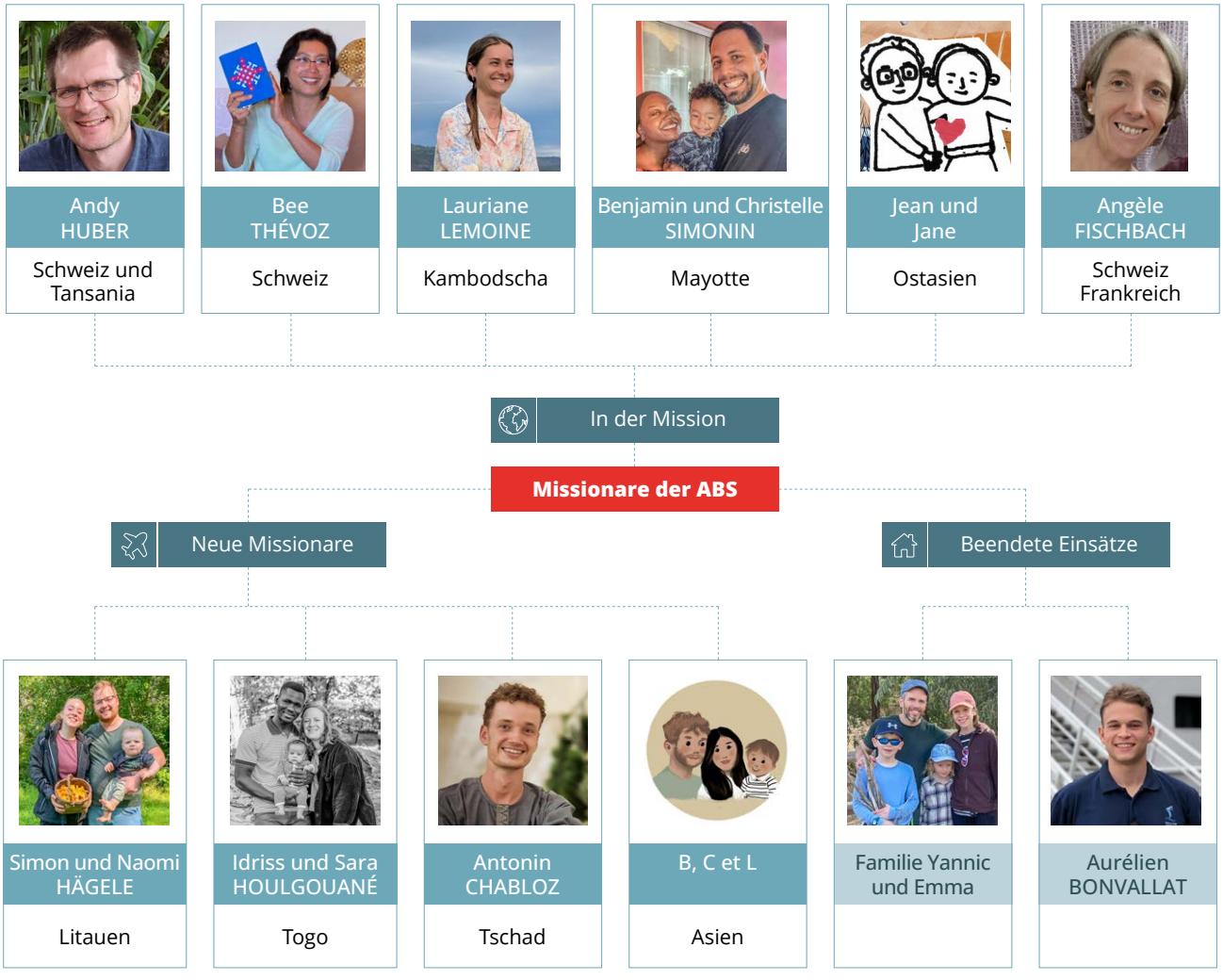
Die Missionskommission der Action Biblique Schweiz (CMABS) begleitet und unterstützt die kulturübergreifend tätigen Missionare aus den Action Biblique Gemeinden der Schweiz.

2026 ist ein Jahr grosser Veränderungen: Die Familie Yannic und Emma ist nach vielen Jahren Einsatz in Nordafrika nach Schottland zurückgekehrt, und Aurélien Bonvallat ist nach zwei Jahren Arbeit auf dem Schiff «Doulos Hope» wohlbehalten zurück in Genf. Wir sind ihnen dankbar, dass sie einen Teil ihres Lebens dem Dienst für den Herrn an den Enden der Erde gewidmet haben und freuen uns über die Früchte ihrer Arbeit.

Ausserdem haben mehrere neue Missionare ihren Dienst angetreten:

- **Familie Hägele** (siehe Artikel).
- **Antonin Chabloz** ist in den Tschad aufgebrochen, um an christlichen Schulen zu arbeiten.
- **B, C und L** sind für das Missionspraktikum des 2. Studienjahres am IBG mit einem späteren langfristigen Einsatz ins «Land des Kaffees» geflogen.
- **Familie Houlgouané** konnte nach ihrem Jahr am IBG nicht mehr in den Niger zurückkehren und ist daher nach Togo aufgebrochen.

Und natürlich setzen die sechs anderen Missionare ihren Dienst fort.



Vielen Dank für eure Gebete für diese zehn Missionare bzw. Missionarsfamilien vor Ort.

GRÜSSE AUS ŠIAULIAI

Unser Start als Missionarsfamilie in Litauen



Simon, Naomi und Matthias in Šiauliai

Seit Mitte Juli 2026 sind wir, Simon und Naomi mit unserem Sohn Matthias, in Šiauliai, Litauen, als Missionare tätig. Simon unterstützt den neu eingesetzten einheimischen Pastor, während Naomi zuhause mit Matthias ist.

Ankommen und Sprache

Simon ist als Missionarskind in Litauen aufgewachsen und kann deshalb bereits Litauisch. Naomi lernt neben allem anderen intensiv die litauische Sprache. So wachsen wir als Familie Schritt für Schritt in den neuen Alltag hinein.

Menschen im Herzen

Uns sind unsere Nachbarn am Herzen, dass sie Jesus Christus kennenlernen. Antanas, Regina, Aldona und Sigis sind täglich in unseren Gebeten.

BÜROKRATIE UND ALLTAG

Wir sind momentan damit beschäftigt, uns mit den litauischen Gesetzen und Vorgaben vertraut zu machen. Wir haben bereits eine Niederlassungsbewilligung für 5 Jahre. Unser Auto hat das litauische Kennzeichen und unser Wohnort ist gemeldet.

NOCH IN VORBEREITUNG …

Nun kommen noch die Anmeldung bei der litauischen Krankenkasse, Anmeldung für den Kindergarten für Matthias und vieles mehr.

Da ein grosser Apfelbaum in unserem Garten steht und es dieses Jahr so viele Äpfel gab, haben wir über 70 Liter Apfelsaft pressen lassen. Die Einrichtung unserer gemieteten Haushälfte ist fast abgeschlossen. Wir bereiten uns intensiv auf den kommenden kalten Winter vor.



DAS EVANGELIUM IN LANCY VERKÜNDEN

Seit Januar 2026 trifft sich die Gemeinde Action Biblique Lancy regelmässig. Unsere Mission ist es, das Evangelium in Lancy und den benachbarten Gemeinden zu verkünden: Onex, Bernex, Carouge, Plan-les-Ouates … Angesichts dieser Herausforderung fühlen wir uns etwas überfordert, doch wir sehen, wie der Herr wirkt. Hier sind einige ermutigende Erlebnisse aus den letzten acht Monaten.

Jeden Sonntag um 10 Uhr findet unser Gottesdienst statt. Wir sind in der Regel zwischen 30 und 40 Personen, davon rund ein Drittel Kinder. Regelmässig besuchen uns neue Menschen, entweder weil sie eingeladen wurden oder weil sie vor dem Gottesdienst die Glocke läuten hörten und neugierig sind, was dort vor sich geht. Eine Dame kam, weil sie vor 40 Jahren in dieser Kapelle geheiratet hatte und den Ort noch einmal sehen wollte. Sie kam zweimal, aber seitdem nicht mehr. Bitte betet dafür, dass sie wiederkommt.

Einmal im Monat stellen wir auf dem Platz ganz in der Nähe unserer Kapelle einen Stand auf – eine Gelegenheit, mit den Anwohnern ins Gespräch zu kommen. Es bleiben zwar nur wenige Menschen stehen, aber hin und wieder gibt es ein gutes Gespräch. Ein junges Mädchen blieb stehen und bat um eine Bibel. Bitte betet dafür, dass sie darin liest und Jesus begegnet.

> WIR HOFFEN, DASS MENSCHEN JESUS CHRISTUS BEGEGNEN, MIT GOTT VERSÖHNT WERDEN UND DAS EWIGE LEBEN EMPFANGEN.

Beim Ostertreff waren etwa zwanzig Kinder dabei: aus Familien unserer Gemeinde oder aus der Schule unserer Kinder. Letztere wissen noch nicht



Gemeindewochenende



Evangelisationsstand



Taufe

viel über den christlichen Glauben. Eine Mutter möchte ihre Kinder gerne schicken, falls wir ein weiteres Treffen an einem christlichen Fest organisieren. Bitte betet für ein Treffen zu Weihnachten.

In diesem Schuljahr 2026–2027 organisieren wir eine Veranstaltungsreihe zum Thema «Glaubensfragen». Jeden zweiten Montag behandeln wir eine grundlegende Frage des christlichen Glaubens, wobei mittags ein Treffen für Kinder und abends eines für Erwachsene stattfindet. Beim ersten Treffen ging es um die Frage: «Was ist der Sinn des Lebens?». Anschliessend werden wir folgende Fragen beantworten: «Wer ist Gott?», «Wer ist Jesus Christus?», «Wie kann man gerettet werden?». Beim ersten Mal waren einige Kinder dabei. Eine Familie kam vorbei, und die Mutter blieb, um uns zu helfen. Den Kindern hat es gefallen. Bitte betet dafür, dass in den kommenden Monaten noch weitere Kinder hinzukommen.

> BITTE BETET MIT UNS DAFÜR, DASS GOTT WEITERHIN WIRKT, INSBESONDERE IM HINBLICK AUF GRÖSSERE RÄUMLICHKEITEN.

Die Ernte ist gross und unsere Ressourcen sind begrenzt, doch unser Gott verfügt über unbegrenzte Ressourcen. Wir vertrauen darauf, dass Er sein Werk in der Umgebung von Lancy vollbringt. Vor allem hoffen wir, dass Menschen Jesus Christus begegnen, mit Gott versöhnt werden und das ewige Leben empfangen.

Bitte betet mit uns dafür, dass Gott weiterhin wirkt, insbesondere im Hinblick auf grössere Räumlichkeiten. Unsere Kapelle ist ein wahrer Segen, bietet aber nur wenig Platz. Wir müssen unsere Kapazität verdoppeln, um wachsen zu können. Ein Raum mit 80 Plätzen wäre ideal.

Bitte betet auch für die Zukunft, besonders für Jonathans Übergang in die Leitung des IBG. Das wird eine tiefgreifende Veränderung für unsere Gemeinde mit sich bringen. Möge Gott uns in dieser Übergangsphase begleiten.

Für die AB Lancy
JONATHAN MEYER



Gottesdienst

NEUIGKEITEN VOM KOMITEE

Probejahr im ABS-Komitee

Wir freuen uns, Rolf Maier für ein Probejahr im ABS-Komitee willkommen zu heissen. Er wird ab sofort an den Komitee-Sitzungen teilnehmen. Dieser Schritt, der von den Ältesten der AB Neuenburg gutgeheissen wurde, soll es ermöglichen, die Vereinbarkeit dieses Engagements mit seinen pastoralen Aufgaben zu prüfen. Wenn alle Beteiligten zufrieden sind, werden wir seine Kandidatur für die Wahl ins Komitee an der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2028 vorschlagen. Wir sind dankbar für sein Engagement und bitten euch, ihn und das Komitee im Gebet zu begleiten.



Rolf Maier

Wer ist Rolf Maier?

Jünger Christi, der aus der Gnade Gottes lebt, Pilger auf Erden, fröhlich und handwerklich begabt; glücklicher Ehemann, Vater und Grossvater!

Was begeistert dich an der Action Biblique Schweiz?

Nach bald zwei Jahren als Mitarbeiter der ABS gibt es für mich natürlich noch viel zu entdecken! Besonders erfreulich finde ich es jedoch, eine Vergangenheit voller Lebensgeschichten kennenzulernen, die von einer beeindruckenden Hingabe an Gottes Werk in der Schweiz und im Ausland zeugen. Da ich selbst über 20 Jahre lang als Missionar in Frankreich tätig war, freue ich mich zu sehen, dass Brüder und Schwestern auch heute noch dem Ruf des Herrn folgen und in die Mission gehen. Ich freue mich sehr, dass es Gemeinden gibt, die sie unterstützen, und viele Menschen, die treu im Hintergrund dienen. Es ist auch schön, die Aufenthalte im Berghaus zu entdecken, die für viele ein grosser Segen sind, ganz zu schweigen von der wertvollen Arbeit unter den Kindern und Jugendlichen: In all dem sehe ich die Treue und Geduld unseres Gottes!

Was wünschst du dir für die Zukunft der Action Biblique Schweiz?

Wenn wir zurückblicken, erkennen wir, wie beeindruckend Gottes Werk ist und welch grosses Privileg es ist, dass wir berufen sind, an seiner Mission mitzuwirken. Ich wünsche mir für die ABS, dass wir diesem Ruf mit Glauben und Mut folgen. In einer Welt, die sich immer schneller verändert, gibt es zahlreiche Herausforderungen! Unter anderem darf unser Einsatz für die Verlorenen nicht nachlassen, und wir müssen erkennen, wie wichtig es ist, vor Ort eine neue Generation von Leitern für den Dienst in den Gemeinden auszubilden.

Hast du weitere Wünsche für die Zukunft der ABS?

Wie unsere Vorgänger sind auch wir nur einfache Werkzeuge in Gottes Händen, berufen, zu wachsen und immer besser am Werk des Herrn mitzuwirken (1. Thessalonicher 4,1.10; 1. Korinther 15,58): Seien wir demütig, erkennen wir Gottes Güte und Liebe, wenn er uns zurechtweist, gestehen wir unsere Fehler ein und lernen wir daraus. Denn alle Ehre gebührt unserem Gott, der als Einziger in der Lage ist, mit jedem Menschen Grosses zu vollbringen!



Wechsel in der Administration

Im Laufe der letzten 18 Monate haben Daniel von Reitzenstein und Florian Théoulle die Buchhaltungsprozesse der ABS sowie die Nutzung der Software «Crésus» optimiert. Diese Verbesserungen haben zu einer erheblichen Reduzierung des Zeitaufwands in den Bereichen Buchhaltung und Personalwesen geführt. Dank dieser Entwicklung können wir diese Aufgaben nun mit einem Beschäftigungsgrad von 10 % bewältigen. Dies bedeutet leider den Weggang von Florian, den wir aufrichtig bedauern. Wir danken ihm herzlich für seinen wertvollen Einsatz in den letzten fünf Jahren und wünschen ihm von ganzem Herzen alles Gute.

Ab Januar wird Nadine Wenger die Aufgaben im Bereich Buchhaltung und Personalwesen mit einem Beschäftigungsgrad von 10 % übernehmen. Sie ist Mitglied der AB Bern und unterrichtet Teilzeit an einer christlichen Schule in Thun.

Herzliche Einladung!

SEMINAR



CHRIST & POLITIK

Welche Rolle und welchen Einfluss hat die Gemeinde in der Gesellschaft?

Mit Florent Varak

Pastor, Autor, Referent und Professor für Theologie am IBG und an der Faculté Scriptura. Er verfügt über zwei Master-Abschlüsse in Theologie und ist zudem internationaler Leiter für Gemeindeentwicklung bei der Mission Encompass.

6. FEBRUAR 2027 13.30–17.00 Uhr

Action Biblique Renens, Rue du Lac 33B, 1020 Renens

Weiterbildungsangebot der ABS für 13 bis 99-Jährige (Programm für Kinder von 3 bis 12)

Sollte die Gemeinde Wahlempfehlungen aussprechen, sich für oder gegen bestimmte Gesetze einsetzen, Druck auf die Regierung ausüben? Die Geschichte bietet mehrere, oft schmerzhafte Beispiele. Ausgehend von einem Rat des Apostels Paulus an einen jungen Pastor (1. Tim 2) schlägt Florent Varak einen anderen Weg vor: Gebet statt Zorn, Gewissensfreiheit statt Lobbyarbeit, Erlösung statt Moral. Er lädt dazu ein, die unscheinbare, aber reale Kraft einer Gemeinde wiederzuentdecken, die ihre Werte lebt, bevor sie sie einfordert.

PROGRAMM

11h30
Türöffnung und Picknick vor Ort (optional)

13h15
Begrüssung und Start vom Kinderprogramm

13h30 | Teil 1
Seminar mit Florent Varak

14h45
Kaffeepause

15h15| Teil 2
Seminar mit Florent Varak

16h30
Neuigkeiten ABS & JAB und Abschluss

Praktische Informationen

Kosten
Freiwilliger Unkostenbeitrag (vor Ort)

Kinder
Spezialprogramm für Kinder von 3 bis 12 Jahren

Babys
Ein Hüteraum für Kinder unter 3 Jahren steht zur Verfügung; die Verantwortung liegt bei den Eltern.

Übersetzung
Die Schulung findet auf Französisch statt. Deutsche Übersetzung nach Bedarf.

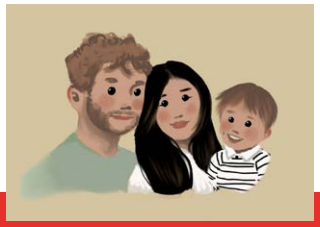
ANMELDUNG

Eine Anmeldung hilft uns für die Organisation. Scannt dazu den QR-Code oder verwendet den nachfoglenden Link:
https://tinyurl.com/formation-politique

Auskunft:
comite@actionbliblique.org

GEMEINSAM ZUM JAHRESENDE GUTES BEWIRKEN

Dieses Jahr stellen wir euch drei Projekte vor, für die wir euch herzlich um eure grosszügige Unterstützung bitten.



PROJEKT 1

B, C UND L IN DER MISSION 2027

Unterstützt eine Familie, die sich auf ihren Einsatz in Asien vorbereitet!

B, C und L sind eine Familie, die am Genfer Bibelinstitut (IBG) die Ausbildung «Transkulturelle Mission» absolviert.

Mitte Oktober 2026 sind sie im Auftrag einer anerkannten Missionsgesellschaft nach Asien aufgebrochen. Acht Monate lang werden sie als Teil eines Teams im «Land des Kaffees» leben, dessen Namen sie aus Sicherheitsgründen nicht nennen, um seine Sprache, Kultur und Einwohner kennenzulernen.

Ihre langfristige Vision? Unter einem muslimischen Volk zu leben, das vom Evangelium noch kaum erreicht ist, und zum Aufbau von Gemeinden beizutragen.

Die Action Biblique Schweiz möchte sie in dieser wichtigen Etappe ihres missionarischen Weges begleiten und ihnen zehn Monate lang eine finanzielle Unterstützung von CHF 1000.– pro Monat zukommen lassen.

Gemeinsam machen wir es möglich!

Vielen Dank für eure Grosszügigkeit und eure Gebete für diese Familie!

Spendenziel: CHF 10 000.–

Referenz: FNFA-BCL



PROJEKT 2

NEUE PASTORENSTELLE IN DER AB LANCY AB AUGUST 2027

Am 11. September 2025 um 10 Uhr fand in der Genfer Gemeinde Lancy der erste Gottesdienst der Action Biblique statt. Seitdem wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt: Gottesdienste, Gebetsstunden, Kindertreffs, Evangelisationsstände, Bibelstunden, Mitgliederversammlungen, eine Taufe, ein Gemeindewochenende und gemeinsame Mahlzeiten. Mittlerweile ist unsere junge Gemeinde gut organisiert und voller Tatendrang. Wir sind zwar noch klein, aber es ermutigt uns, zu sehen, wie Gott unter uns wirkt. Vor allem glauben wir, dass Gott möchte, dass wir in dieser Ortschaft präsent sind, um vor Zehntausenden von Menschen, die Jesus Christus nicht kennen, Zeugnis von ihm abzulegen.

Im Sommer 2027 wird Jonathan, unser Pastor, Leiter des Genfer Bibelinstituts werden. Wir sind daher auf der Suche nach einem neuen Pastor, der ab dem kommenden Sommer seinen Dienst fortsetzt. Bisher haben wir noch keinen Kandidaten, aber wir beten und teilen dieses Anliegen mit unserem Umfeld.

Gemeinsam machen wir es möglich!

Spendenziel: CHF 25 000.–

Referenz: FNFA-LANCY

PROJEKT 3

FONDS ABS 2026

Unterstützen wir gemeinsam die Action Biblique Schweiz!

Die Action Biblique Schweiz (ABS) braucht eure Unterstützung für das Jahr 2026!

Einige Zahlen, die unser Engagement verdeutlichen:

- 15 Gemeinden und ein laufendes Gemeindegründungsprojekt in Genf
- 15 Pastoren, die von ihren Gemeinden unterstützt werden
- 9 Mitarbeitende, die in verschiedenen Bereichen tätig sind (Administration, JAB, Projekte, ...)
- von der CMABS begleitete Missionare in der Schweiz und im Ausland
- 3000 Besucher pro Tag auf der Webseite «Bible Ouverte», die von Franziska von Känel geleitet und betreut wird
- mehr als 20 JAB-Lager und Veranstaltungen, bei denen über 500 Jugendliche den Glauben entdecken oder vertiefen können.

Spendenziel: CHF 165 000.–

Referenz: FNFA-ABS

Um diese Dienste weiterzuführen und unsere Kosten zu decken, sind wir auf eure Grosszügigkeit angewiesen!

Vielen Dank für eure Unterstützung und eure Gebete!

Unsere Bankverbindung:
CH43 0900 0000 1202 0051 1

Begünstigte:
Vereinigung Evangelischer Gemeinden der Action Biblique Schweiz
Route de La-Capite 120
1253 Vandoeuvres

Bitte bei jeder Spende die Referenz angeben.



HEIMGANG

Samuel Grandjean ist in die Herrlichkeit eingegangen



In der nächsten Ausgabe der ABS NEWS werden wir dem Leben und Dienst von Samuel und Hélène Grandjean einen Rückblick widmen, als Zeichen der Würdigung für ihren bemerkenswerten Weg des Glaubens und des Dienstes.

Mit tiefer Dankbarkeit und der herrlichen Gewissheit des ewigen Lebens nehmen wir Abschied von Samuel Grandjean, der am Morgen des 22. Oktober 2026 in seinem 98. Lebensjahr heimgegangen ist.

Er ist friedlich von uns gegangen und zu seinem Erlöser zurückgekehrt, den er sein ganzes Leben lang geliebt und dem er treu gedient hat. Als ich von seinem Tod erfuhr, kam mir sofort ein Lied in den Sinn, das er selbst komponiert hatte:

> ***Komm zum Fest, zu seinem Thron,***
> *denn der König lädt dich ein, ja, auch dich!*
> *Sein Königreich ist wunderbar.*
> *Komm! Glücklich wirst du sein:*
> *Mit eigenen Augen wirst du es sehen, ja, Gott wirst du sehen.*
> ***Alles wird so schön sein,***
> *das habe ich in meiner Bibel gelesen.*
> *Ich glaube daran, warum denn nicht, von ganzem Herzen,*
> *ja, ich glaube daran, warum denn nicht,*
> *von ganzem Herzen.*

Heute haben diese Worte eine ganz besondere Bedeutung.
Samuel Grandjean, der «Conseiller Kinouzèm», ist nun in der Gegenwart des Herrn Jesus und feiert dort das Fest.

«Komm herein zum Freudenfest deines Herrn!» – Matthäus 25,21

Für das ABS-Komitee
ANDRÉ EICHER

INFORMIERT BLEIBEN

Info AB – Neuigkeiten aus der AB (in französischer Sprache) direkt in eurem E-Mail-Postfach: Informationen zu kommenden Veranstaltungen, Nachrichten aus den Gemeinden und von den Missionaren, mit Fotos. **Zur AB zu gehören bedeutet auch, zu wissen, was dort geschieht, und dafür zu beten!**

Jetzt abonnieren!

Sendet euren **Vor- und Nachnamen** und den **Namen der Gemeinde / des Pastors** an:

admin@actionbiblique.info

TERMINE

21.11.2026	Événement One' in Bulle
26.12.2026 –02.01.2027	Neujahrslager (neujahrslager.ch)
27.12.2026 –02.01.2027	Winterlager der JAB
06.02.2027	Seminar «Christ & Politik» in Renens
17.09.2028	ABS-Tag in Bern

Impressum: ABS NEWS November 26
Herausgeber: Association Action Biblique Suisse, Route de la Capite 120, 1253 Vandoeuvres
Redaktionsteam: Jacoba Denker, André Eicher, Daniel von Reitzenstein
Bilder: Action Biblique Suisse, Envato Elements (S. 13/15), Adobe Stock (S. 9)
Gestaltung: martingrafik.ch
Unsere Bankverbindung: CH43 0900 0000 1202 0051 1

www.actionbiblique.ch
comite@actionbiblique.org